

Gremium	<i>Horben</i>	Gemeinderat
Sitzung		Öffentlich
Sitzungstag		<b>12. Juli 2005</b>

**Beginn: 19.30 Uhr**

**Ende: 21.30 Uhr**

**Anwesende:**

**Bürgermeister Riesterer  
GR Gudrun Asal, Martina-Luise Sturm,  
Werner Brockhaus, Hans-Peter  
Buttenmüller, Prof. Dr. Georg Kenk,  
GR Otto Rees, Wolfgang Rees, , Georg  
Zimmermann, Roland Zimmermann**

**VG Hexental:**

**Verbandsbaumeister Riese**

**Von der Verwaltung:**

**HAL Schmid als Protokollführer**

**Tagesordnung:**

01. Kurzbericht über die letzte öffentliche und nichtöffentliche Gemeinderatssitzung
02. Sanierung bzw. Erneuerung des Buswartehäuschens im Ortsteil „Langackern“
03. Baugesuche  
Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport, Im Ortsteil „Im Bohrer“,  
Flst.Nr. 87/21 + 87/22
04. Voraussichtlich stattfindende Bundestagswahl 2005  
- Bildung der Wahlbezirke und Wahlvorstände
05. Bekanntgaben
06. Anfragen und Anträge der Gemeinderäte
07. Anfragen der Zuhörer

**BM Riesterer** begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass das Gremium beschlussfähig ist und die Einladungen den Gemeinderatsmitgliedern rechtzeitig sowie vollständig zugegangen sind.

**TOP 1 - Kurzbericht über die letzte öffentliche und nichtöffentliche Gemeinderatssitzung**

**Bürgermeister Riesterer** gibt bekannt, dass der beschlossene Grundstücksverkauf im Ortsteil „Im Bohrer“ nun im Rahmen eines Notartermins vollzogen worden sei. Der Kaufpreis ist am 15. August 2005 fällig.

Desweiteren sei man auf der Suche nach einer neuen Unterkunft für den der Gemeinde Horben zugewiesenen Flüchtling erfolgreich gewesen. So habe ein Horbener Bürger entsprechenden Wohnraum ab 01. August 2005 zur Verfügung gestellt.

## **TOP 2 – Sanierung bzw. Erneuerung des Buswartehäuschens im Ortsteil „Langackern“**

**BM Riesterer** begrüßt zu diesem TOP **Herrn VBM Riese** von der Verwaltungsgemeinschaft Hexental.

Dieser stellt vier verschiedene Varianten bzgl. einer möglichen Sanierung des bestehenden bzw. der Erneuerung des Buswartehäuschens vor:

### **Variante 1 - Sanierung**

Kosten i.H.v. ca. 4.300,-- EURO

### **Variante 2 - Erneuerung (Holzkonstruktion)**

Kosten i.H.v. ca. 5.500,-- EURO

### **Variante 3 - Erneuerung (Stahl-/Glaskonstruktion)**

Kosten i.H.v. ca. 4.500,-- EURO

### **Variante 4 - Erneuerung (Stahl-/Glaskonstruktion)**

Kosten i.H.v. ca. 7.000,-- EURO

**GR Buttenmüller** stellt sich die Frage, ob in diesem Bereich tatsächlich ein Unterstand unbedingt benötigt werde. In Anbetracht der angespannten Haushaltslage stellt er deshalb den Antrag auf Abbruch des Wartehäuschens.

**BM Riesterer** macht den Vorschlag, den Abbruch aus Sicherheitsgründen umgehend vorzunehmen und die Entscheidung über eine evtl. Neuerrichtung bis zur Fertigstellung der Bebauung in diesem Bereich des Areals abzuwarten.

**GR Buttenmüller** schließt sich seinem Vorredner an und erweitert seinen Antrag um dessen Vorschlag.

### **Beschluss – Antrag GR Buttenmüller:**

Der Gemeinderat beschließt, das bestehende Buswartehäuschen aus Sicherheitsgründen vorerst ersatzlos zu entfernen. Im Anschluss an die Fertigstellung der angrenzenden Bebauung soll über die Notwendigkeit des Wartehäuschens erneut beraten werden.

Der Beschluss kommt bei 6 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen zustande.

## **TOP 3 - Baugesuche**

### **Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport, Im Ortsteil „Im Bohrer“, Flst.Nr. 87/21 + 87/22**

**BM Riesterer** nimmt Bezug auf die Beratungsvorlage, die den Gemeinderäten mit der Einladung zur Sitzung zugestellt worden ist und somit einen Bestandteil des Protokolls bildet. Er übergibt das Wort an **Herrn VBM Riese**, welcher das Bauvorhaben anhand der eingereichten Pläne vorstellt.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt das Baugesuch von Herrn Krüger und Frau Büche zur Kenntnis und erteilt für die Drehung der Firstrichtung um 90 Grad nach Westen und der Erhöhung der Erdgeschossfußbodenhöhe von 444,50 auf 444,70 über NN Befreiungen.

Der Beschluss kommt einstimmig zustande.

## **TOP 4 – Voraussichtlich stattfindende Bundestagswahl 2005** **- Bildung der Wahlbezirke und Wahlvorstände**

**BM Riesterer** nimmt Bezug auf die Beratungsvorlage, die den Gemeinderäten mit der Einladung zur Sitzung zugestellt worden ist und somit einen Bestandteil des Protokolls bildet. Er übergibt das Wort an HAL Schmid, der die Beratungsvorlage kurz erläutert.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt von der Bildung des Wahlbezirks, des Briefwahlbezirks und der Bildung der Wahlvorstände Kenntnis.

## **TOP 5 - Bekanntgaben**

### **a) Termine**

17.07.2005	75-jähriges Jubiläum Schaanislandbahn
24.07.2005	Schulfest Horben
30.07.2005	Sommerfest Musikverein Horben
13.09.2005	GR-Sitzung
18.10.2005	GR-Sitzung
15.11.2005	GR-Sitzung
13.12.2005	GR-Sitzung

### **b) Antrag auf Baulandausweisung – Jürgen Winkler, Im Bohrer**

**BM Riesterer** teilt mit, dass Herr Winkler nach Rücksprache mit den zuständigen Behörden den Antrag zwischenzeitlich zurückgezogen habe. Das abschließende Schreiben der Baurechtsbehörde an Herr Winkler ist den GR mit der Einladung zur Sitzung in Kopie zur Kenntnisnahme zugegangen.

### **c) Anfrage bzgl. Ausweisung eines Park & Ride-Platzes zwischen Günterstal und Horben**

**BM Riesterer** gibt bekannt, dass die Anfrage bzw. der Wunsch aus der Mitte des GR bzgl. der Ausweisung eines P & R – Platzes an der Haltestelle Wiesenweg am nördlichen Ortsausgang von Günterstal seitens der Stadt Freiburg abgelehnt worden sei. Eine Kopie des Schreibens der Stadt Freiburg sei den GR mit der Einladung zur Sitzung ebenfalls zugegangen.

### **d) Erschließung der Anwesen „Im Bohrer 8, 9 und 10“**

**BM Riesterer** teilt mit, dass bzgl. der derzeitigen Erschließungssituation seitens der Verwaltung nochmals ein Schreiben an die Straßenverkehrsbehörde gerichtet worden sei, in der der gemeindliche Wille bzgl. eine abschließenden Regelung nochmals nachdrücklich zum Ausdruck gebracht worden sei. Eine Kopie des Schreibens habe der GR mit der Einladung zur Sitzung zur Kenntnis erhalten.

### **e) Abrechnung der Kosten für das Grundbuchamt – Jahr 2004**

**BM Riesterer** gibt bekannt, dass bzgl. der Grundbuchführung Horben durch das Grundbuchamt Merzhausen für das Jahr 2004 ein Kostenersatz i.H.v. 19.875,34 EURO erhoben worden sei.

**GR Sturm** erkundigt sich, inwieweit das Grundbuchamt kostenneutral an das Staatliche Grundbuchamt abgegeben werden könne.

**BM Riesterer** erklärt, dass dies nur im Einvernehmen mit den übrigen beteiligten Gemeinden (Merzhausen, Au, Wittnau) geklärt werden könne. Da dies in den Gemeinden kein neues Thema sei, werde sich der GR in einer der nächsten Sitzungen damit befassen müssen.

f) **Erneuerung der Klusenweg – Brücke:**

**BM Riesterer** nimmt Bezug auf ein Kurzgutachten des Ing. Jürgen Thobald, Kirchzarten, in welchem dieser den Zustand sowie die Sanierungs- bzw. Erneuerungsmöglichkeiten bzgl. der bestehenden baufälligen Brücke beschreibt.

Die Verwaltung erhält den Auftrag abzuklären, inwiefern die Brücke bzw. die betroffenen Wege überhaupt im Rahmen der Flurbereinigung durch ein öffentliches Wegerecht belastet seien. Desweiteren sollen die Kosten für die im Gutachten erwähnte einfache Lösungsvariante eingeholt werden.

g) **Straßennamen – Umbenennung bzw. Neuvergabe:**

**BM Riesterer** gibt die Auswertung der Umfrageergebnisse der Agenda – Gruppe Horben bekannt. Ein mögliches Konzept, welches eine Arbeitsgruppe um **Herrn Horst Schulte** erarbeitet habe, sei den GR mit der Einladung zur Sitzung zugegangen.

Der GR werde in der September-Sitzung zu entscheiden haben, wie in der Sache weiterverfahren werden solle. Unabhängig davon könne sich bis dahin jeder Gedanken über die Benennung der neu zu schaffenden Stichstraße im Bereich des Engel-Areals machen.

i) **Grundschulsanierung**

**BM Riesterer** teilt mit, dass vor ca. 9 Monaten ein Gespräch zwischen ihm, der **Grundschulleiterin Frau Rieger-Brockhaus** sowie dem **Architekten Herrn Stoll** in dieser Sache ein Gespräch stattgefunden habe. Herr Stoll habe im Anschluss daran ein entsprechendes Gutachten erstellt und die ungefähren Sanierungskosten ermittelt bzw. zusammengetragen. Diese Kostenermittlung werde im Anschluss an die Sitzung den GR in Umlauf gegeben, mit der Bitte dies nach max. zwei Tagen weiterzugeben.

g) **Wegeinstandsetzung durch Freiwillige Helfer**

**BM Riesterer** gibt bekannt, dass in den vergangenen Tagen zwei Wegesaniierungsaktionen durchgeführt worden seien. Hierbei handelt es sich um den Allmendweg im Ortsteil „Langackern“, welcher auf Initiative von **Herrn GR Prof. Dr. Kenk** mit zahlreichen ehrenamtlichen Helfern instandgesetzt worden sei.

Die zweite hiervon losgelöste Aktion habe auf Initiative von **Herrn GR Roland Zimmermann** entlang des Münzenriedweges mit insgesamt 17 freiwilligen Helfern aus dem Ortsteil Münzenried stattgefunden.

In beiden Fällen waren neben einigen Gemeinderäten zahlreiche freiwillige Bürger Horbens vertreten, wofür **BM Riesterer** allen Beteiligten seinen Dank ausspricht. Beide Aktionen seien aus seiner Sicht unheimlich schnell und unkompliziert in Absprache mit der Verwaltung zustande gekommen.

Nachahmer seien jederzeit herzlich willkommen.

## **TOP 6 – Anfragen und Anträge der Gemeinderäte**

**GR W. Rees** erkundigt sich, inwiefern im Rahmen der Demontage des Buswartehäuschens beim Engel-Areal die Sitzbank stehen bleiben könne.

Desweiteren interessiere ihn der Verfahrensstand im Rahmen des kürzlich abgerutschten Hanges im Ortsteil „Im Bohrer“.

Abschließend bedankt er sich nochmals bei den **Herren GR-Kollegen Prof. Dr. Kenk bzw. R. Zimmermann** für die Organisation der Instandsetzungs- bzw. Säuberungsaktion der zuvor angesprochenen Gemeindewege. Dies sei eine gelungene Sache gewesen, welche s. E. auch das menschliche Miteinander innerhalb einer Gemeinde fördere.

**BM Riesterer** erklärt, dass die Versicherung bereits auf Veranlassung der Verwaltung bzgl. der Schadensbehebung i.S. Hangabrutsch „Bohrer“ mit den betroffenen Grundstücks-Eigentümern Kontakt aufgenommen habe.

**GR Prof. Dr. Martin** spricht die Straßenschäden bzw. Risse im Bereich der Kreisstraße an. Er empfiehlt, seitens der Gemeinde dem Straßenbauamt vorsorglich mitzuteilen, dass im Falle von evtl. geplanten Sanierungsmaßnahmen, wenn möglich wieder der bereits vorhandene und bewährte Rauhasphalt verwendet werde.

**GR O. Rees** stellt sich die Frage, inwieweit das seitens der Gemeinde Horben mit den Straßenbaumaßnahmen beauftragte Ing.Büro für die Folgen des Hangabrutsches im Ortsteil „Im Bohrer“ in der Haftung sei.

**BM Riesterer** erklärt, dass der Drittschaden durch die Versicherung abgedeckt werde. Künftig müsse der Hang, um eine möglichst natürliche Befestigung zu erreichen, bepflanzt werden.

**GR R. Zimmermann** erkundigt sich, wann der Brunnen auf dem Dorfplatz wieder in Betrieb genommen werden könne.

**HAL Schmid** erklärt, dass aus Sicherheitsgründen, um Unfallgefahren gerade für Kinder abzuwehren, bei der Fa. Kern, Sölden ein Gitterrost in Auftrag gegeben worden sei. Sobald dies angebracht sei, werde der Brunnen in Betrieb genommen.

**GR Prof. Dr. Kenk** bemängelt den entstehenden Sumpfwald auf dem Gemeindegrundstück-Flst.Nr. 87. S.E. müssten u.a. die dort wild wachsenden Erlen umgehend entfernt werden, um einer Waldentstehung vorzubeugen. Ihn interessiere, inwieweit es einen Vertrag mit der Naturschutzbehörde bzgl. der Pflege des Grundstücks gebe.

**GR Asal** erkundigt sich, ob der Seitenstreifen zwischen dem Sportplatzgelände in Richtung Heubuck entlang der Kreisstraße im Eigentum der Gemeinde stehe bzw. welche Nutzungsart dahinter stehe. Ihre Anfrage richte sich gegen eine private Parkverbotsbeschilderung eines Anwohners, durch welche eine gewisse Unsicherheit in der Bevölkerung bestehe.

**HAL Schmid** teilt mit, dass es sich bei dem Seitenstreifen um eine öffentliche Parkfläche handle, was dem Anwohner in der Vergangenheit bereits mehrfach mitgeteilt worden sei. Die privaten Hinweise seien keine amtlichen Schilder und können jederzeit ignoriert werden.

Nach Ansicht von **GR Buttenmüller** laufe das bürgerschaftliche Engagement, auch aufgrund der zuvor angesprochenen Beispiele in Horben hervorragend.

Als einzigen „Aufreger“ stellen sich für ihn jedoch die Siloballen östlich der Kreisstraße im Bereich der „Wacht“ dar, welche als Blickfang in derart exponierter Lage nicht sonderlich glücklich seien. Er bittet die Verwaltung, mit dem Eigentümer in dieser Sache Kontakt aufzunehmen.

Ebenso störend sei für ihn aus Sicht der betroffenen Anwohner im Ortsteil „Langackern“ der Baulärm im Zusammenhang mit dem Engel-Areal. Hier werde s.E. nicht genug Rücksicht auf die Anwohner genommen bzw. die vorgeschriebenen Arbeitszeiten nicht immer eingehalten, weshalb er **BM Riesterer** bittet, mit den Verantwortlichen in dieser Sache Kontakt aufzunehmen bzw. zum Wohle der Anwohner an deren Vernunft zu appellieren.

Im übrigen interessiere ihn, was kürzlich für Arbeiten an den Abwasserschächten entlang der Kreisstraße durchgeführt worden seien. Ihn verwundere, weshalb der Gemeinderat hiervon keine Kenntnis erhalten habe.

**BM Riesterer** erklärt, dass es sich um Unterhaltungsmaßnahmen gehandelt habe. Da der Unterbau mehrerer Kanalschächte nun nach ca. 30 Jahren teilweise gebrochen sei und sich diese somit teilweise um mehrere Zentimeter gesenkt haben, mussten die Schächte zur Vermeidung von Unfallgefahren umgehend wieder saniert werden.

#### **TOP 7 - Anfragen der Zuhörer**

**Konrad Asal, Im Bohrer 29** äussert Bedenken dahingehend, dass die geplante Verlängerung der Asphaltherhöhung oberhalb des Hangabrutsches „Im Bohrer“ das Oberflächenwasser im Falle eines Starkregens direkt in seinen Keller leiten werde.

**BM Riesterer** erklärt, dass in diesem Zusammenhang am Ende der Erhöhung ein Einlaufschacht eingebaut werde, welcher den Großteil des Wassers aufnehmen solle. Dieser Schacht sei über einen weiteren bereits vorhandenen Schacht mit dem bestehenden Regenwasserkanal verbunden.

**Gerd Meuer, Langackern 50 a** erklärt sich zur Entschärfung des Kreuzungsbereiches „Gemeindeverbindungsstraße / Kreisstraße“ im Bereich des Engel-Areals zur Spende eines Verkehrsspiegels bereit, sofern der Gemeindebauhof diesen anbringen könnte.

**HAL Schmid** erklärt, dass dies vorab mit der Straßenverkehrsbehörde abzuklären sei.